



VEREIN ZUR FORSCHUNGSFÖRDERUNG DER
KREBSHILFE OBERÖSTERREICH

2021/2022 JAHRESBERICHT

In der Mitte von Schwierigkeiten
liegen die **Möglichkeiten.**

(A. Einstein)

Aktuelle Forschungsprojekte

■ Bewegung, Krebs und Kognition – Die ECCO-Studie

Ziel ist die Bewertung der Wirksamkeit von gleichzeitigem kontrollierten Training in Hinblick auf die Auswirkungen der Neurokognition bei Brustkrebspatientinnen, die eine neo-adjuvante Chemotherapie erhalten.

Dr. D. Kiesl, 2021/24

€ 35.000,-

€ 50.000,- (2022)

■ Zirkulierende Tumor-DNA als Marker für die Vorhersage der Wirksamkeit von Systemtherapien bei Krebserkrankungen

Ziel ist die Wirksamkeit einer Chemotherapie durch die Dynamik dieser zirkulierenden Tumor-DNA im Blut früh vorherzusagen.

Dr. H. Rumpold, 2020/21

€ 22.000,-

■ Pankreas-Register Österreich

Ziel ist die Erfassung der Patientendaten in einem österreichweiten Register, um die Therapie und Prognose bei Bauchspeicheldrüsenkrebs zu verbessern.

Dr. H. Wundsam, 2019/20

€ 11.000,-

■ Früherkennung von strahleninduzierten Hautschäden mittels optischer Kohärenztomographie

Hautschäden, die häufig als Folge einer Strahlentherapie im Hals-Nasen-Ohren-Bereich auftreten, sollen charakterisiert und frühzeitig erkannt werden.

DI Dr. T. Etzelstorfer, 2019-21

€ 30.000,-

■ Polypharmazie bei Patienten mit metastasierter Tumorerkrankung

Ziel sind eine strukturierte Überprüfung und ein Absetzen von Medikamenten ohne bzw. mit fraglicher Indikation bzw. mit hohem Nebenwirkungs- und Interaktionspotential.

Dr. Strassl, 2017-21

€ 21.600,-

■ Einfluss der Id-Proteine auf die Pathogenese und Behandlung von Lungenzinomen

Das Ziel dieser Studie ist es mit Hilfe des Id-Expressionsmusters in Gewebe und Blut der PatientInnen zukünftig die Lungenzinombes-therapie optimieren zu können.

Dr. Cornelia Roschger, 2022/23

€ 40.000,-

Bitte unterstützen Sie die Forschungsarbeit der Krebshilfe Oberösterreich mit Ihrer Spende.

IBAN: AT18 5400 0000 0028 9108

Abgeschlossene Forschungsprojekte

Seit 2001 wurden insgesamt 20 klinische Forschungsprojekte und vier Diplomarbeiten mit einem Volumen von über € 770.000,- abgeschlossen.

- Next-Generation Sequencing of Circulating Tumor DNA in Primarily Diagnosed Ductal Pancreatic Cancer.
2017-2019, € 21.900,-
- Einsatz des MRI zur Sensibilisierung von ovariellen Tumorzellen für die Chemotherapie.
2016, € 25.290,-
- Glioblastomtherapie mit Methadon: Fact or Fiction? Eine in vitro Studie zur Wirkungsweise von Methadon in Glioblastomzellen.
2015/2016, € 23.800,-
- Immunologische Phänomene der lokalen Strahlentherapie mit oder ohne Chemotherapie.
2015-2017, € 60.800,-
- Charakterisierung des klonalen Genexpressionsprofils myelodysplastischer Syndrome in einem frühen Krankheitsstadium.
2014/2015, € 15.871,-
- Ausdauertraining zur Reduktion der Rezidivrate nach Ende einer adjuvanten Chemotherapie beim lokalisierten Kolorektalkarzinom.
2012-2013, € 13.575,-
- Studienabhängige Expression von microRNA beim Kolorektalkarzinom.
2013/2014, € 21.900,-
- Therapieversagen beim Glioblastom – Rolle von Tumorstammzellen und MGMT-Status.
2008-2012, € 134.340,-
- Einfluss der Chemotherapie auf die Lebensqualität bei PatientInnen mit metastasierendem kolorektalen Karzinom.
2008-2011, € 29.500,-
- Molekulare Pathogenese von atypisch chronischen myeloproliferativen Erkrankungen.
2006/2007, € 17.000,-
- Charakterisierung quantitativer, genomischer Veränderungen in primären Hirntumoren.
2003-2006, € 60.300,-
- Rolle des Apoptose-inhibierenden Proteins Survivin in der Pathogenese des malignen Neuroblastoms.
2002/2003, € 11.512,-
- Qualitativer und quantitativer Nachweis von Tumorzellen im Knochenmark.
2001-2003, € 48.700,-
- Diplomarbeit „Molekulare Heterogenität beim Kolonkarzinom“.
€ 7.200,-
- 3 Diplomarbeiten „Vereinbarkeit der Berufstätigkeit mit einer Krebserkrankung“ mit der JKU Linz, Institut für Soziobiologie.

Ehrenamtliches Leitungsorgan



Prim. Doz. Dr.
Andreas Shamiyeh
Obmann



Prim. Prof. Dr.
Martin Burian
Obmann-Stv.



Prim. Dr. Werner
Saxinger
Schriftführer



Prim. Prof. Mag.
Dr. Michael Gabriel
Finanzreferent

Spenden und Zuwendungen

Der Verein zur Forschungsförderung der Krebshilfe OÖ finanziert alle Projekte ausschließlich aus Spenden und Zuwendungen.

Ein herzliches Dankeschön allen Unterstützern.

Nur dadurch ist es möglich, laufend Forschungsprojekte umzusetzen. Gleichzeitig bitten wir Sie weiterhin um Ihre Unterstützung – egal ob Gedenkspenden bei Begräbnissen, Spendenaktionen anstelle von Geschenken, Sammlungen, Firmenspenden – jede Form der Hilfe ermöglicht uns Forschungsprojekte rund um die Krankheit Krebs zu forcieren.

Finanzbericht 2021

Mittelherkunft

1. Spenden	€ 47.232,00
- ungewidmete Spenden	
- gewidmete Spenden	
2. Mitgliedsbeiträge	€ 360,00
3. Sonstige Einnahmen	
- Vermögensverwaltung	€ 1,00
- Subventionen	€ 15.459,00
4. Auflösung von Passivposten noch nicht verwendeter Mittel	€ 26.000,00
5. Auflösung von Rücklagen und Zweckwidmungen	€ 89.100,00
6. Jahresfehlbetrag	€ 11.719,00

Summe € 189.871,00

Mittelverwendung

1. Leistungen für statutarisch festgesetzte Zwecke	€ 35.763,00
2. Aufwendungen der Spendenwerbung u. -betreuung	€ 609,00
3. Verwaltungsaufwand	€ 3.939,00
4. Sonstiger Aufwand (nicht unter Punkt 1-3 festgehalten)	€ 0,00
5. Zuführung von Passivposten für noch nicht verwendete zweckgewidmete Mittel	€ 0,00
6. Zuführung zu Rücklagen für statutarische Zwecke	€ 149.560,00

Summe € 189.871,00

Medieninhaber: Verein zur Forschungsförderung der Krebshilfe OÖ, Harrachstraße 15, 4020 Linz; 0 732/77 77 56-0, forschung@krebshilfe-ooe.at, www.krebshilfe-ooe.at; **Geschäftsführung:** Maria Sauer; **Fotos:** Krebshilfe, crizzystudio-stock.adobe.com; **Druck:** BTS; Mit Ihrer Spende genehmigen Sie uns, Ihre persönlichen Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung zu erfassen. Spenden sind steuerlich absetzbar.